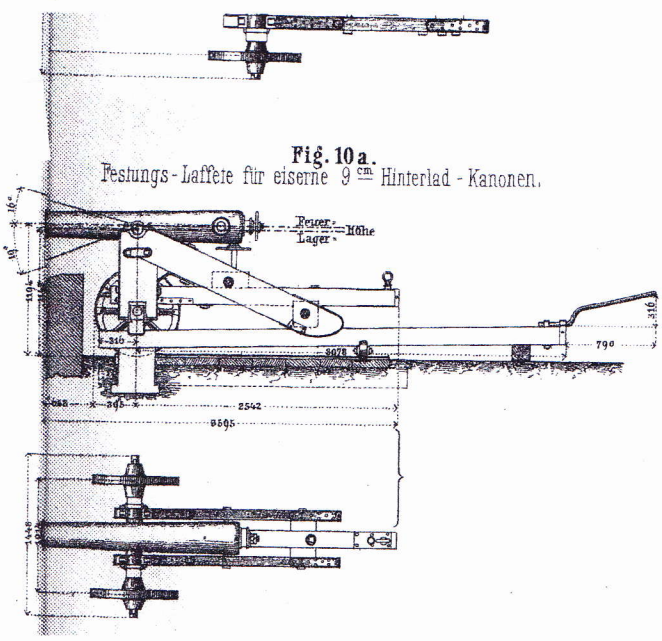
nung teilweise. Der lange Rücklauf der Geschütze brachte diese in wiederholte Kollision mit den Deckenstreben. (Bericht der Lokalkommission vom Februar 1876, die wegen der Umarmierung der Geschützausstattung tagte).

4 Stück 10 cm Feldkanonen M 1863 in hölzernen adaptierten Turm- Kasemattlafetten

Munitionsdotierung:

M 1861 Kanonen: 300 Hohlgeschosse, 70 Schrappnells, 30 Kartuschen
M 1863 Kanonen: 200 Hohlgeschosse, 40 Schrappnells, 25 Kartuschen, 5 Brandgranaten

Die beiden Kanonen M 61 hatten die Bestreichung des Bretherkopfes und die Beherrschung der Straße und Berghänge bis Oberbreth; 2 der Feldkanonen eine Bestreichung der vorliegenden Hänge und Teile der Straße und die beiden anderen Feldkanonen in der Kehle eine Bestreichung der Straße und des Vorterrains bis zum Ort Predil, als Auftrag.



Festungslafette für eine eiserne 9cm Hinterladungskanone; aus: Konstruktionsbeispiele für eine eiserne 9cm Hinterladungskanone.

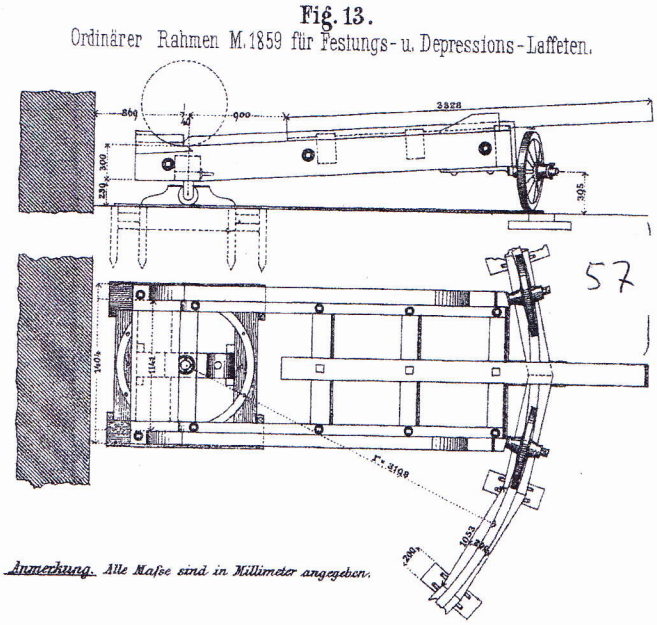
Untere Befestigung (Straßenbatterie): oberes Geschoß

3 Stück 9 cm eiserne Kanonen M 1861 in Festungslafetten
2 Stück 10 cm Feldkanonen M 1863 als ambulante Geschütze

Munitionsdotierung:

M 1861 Kanonen: 300 Hohlgeschosse, 40 Schrappnells, 30 Kartuschen
M 1863 Kanonen: 200 Hohlgeschosse, 40 Schrappnells, 30 Kartuschen

Die drei M 61 Kanonen hatten eine Bestreichung der vorliegenden Hänge und anschließenden Straßenstücke zum Auftrag, die Feldkanonen sollten nach Bedarf eingesetzt werden.



Ordinärer Rahmen für M 1859 Festungslafetten; aus: Konstruktionsbeispiele

Im Jahre 1867 gab eine Kommission als Schwachpunkte dieses, gegen einen möglichen Handstreich ausgesetzten, Platzes an:

a) Schwache, direktem Schuss ausgesetzte Mauern
b) geringe Belagsfähigkeit für normierte Besatzung
c) Unmöglich gegen die wichtige eventuelle Angriffsposition auf dem Brether Kopf zu wirken

In Behebung des Punktes c wurde vom RKH verfügt, im Angriffsfall eine an das Kreuzblockhaus anschließende offene Annexbatterie mit Schussrichtung gegen den Brether Kopf zu erbauen.
Deren Armierung sollte aus 2 Stück 9 cm eisernen Kanonen M 61 auf Reibbalken in Kasemattbettungen, mit einer Munitionsdotierung von 300 Hohlgeschossen, 70 Schrappnells und 30 Kartuschen bestehen. Diese Munition wurde umgehend in der Straßensperre deponiert.